Hosea 13

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Wenn Ephraim redete, war Schrecken; es erhob sich in Israel. Aber es machte sich schuldig durch Baal und starb. **2** Und nun fahren sie fort zu sündigen und machen sich von ihrem Silber gegossene Bilder, Götzenbilder nach ihrem Verstand, allesamt ein Werk der Künstler; von ebendiesen sagt man: Die Menschen, die opfern, küssen die Kälber![1] **3** Darum werden sie sein wie die Morgenwolke und wie der Tau, der früh verschwindet, wie Spreu, die von der Tenne dahinfliegt, und wie Rauch aus dem Gitter. **4** Ich aber bin der HERR, dein Gott, vom Land Ägypten her; und du kennst keinen Gott außer mir, und da ist kein Retter als nur ich. **5** Ich habe dich ja gekannt in der Wüste, im Land der Gluten. **6** Ihrer Weide entsprechend wurden sie satt, sie wurden satt, und ihr Herz erhob sich; darum haben sie mich vergessen. **7** Und so wurde ich ihnen wie ein Löwe; wie ein Leopard lauere ich am Weg. **8** Ich werde sie anfallen wie eine Bärin, die der Jungen beraubt ist, und werde den Verschluss ihres Herzens[2] zerreißen; und ich werde sie dort verzehren wie ein Löwe; die Tiere des Feldes werden sie zerfleischen.

9 Es hat dich zugrunde gerichtet, Israel, dass du gegen mich, gegen deine Hilfe, bist. **10** Wo ist nun dein König, dass er dich rette in allen deinen Städten, und wo deine Richter, von denen du sagtest: Gib mir einen König und Fürsten? **11** Ich gab dir einen König in meinem Zorn und nahm[3] ihn weg in meinem Grimm.

12 Die Ungerechtigkeit[4] Ephraims ist zusammengebunden, aufbewahrt seine Sünde. **13** Wehen einer Gebärenden werden ihn ankommen. Er ist ein unweiser Sohn; denn wenn es Zeit ist, tritt er nicht ein in den Durchbruch der Kinder.

14 Von der Gewalt des Scheols werde ich sie erlösen, vom Tod sie befreien! Wo sind, o Tod, deine Seuchen? Wo ist, o Scheol, dein Verderben? Reue ist vor meinen Augen verborgen.

15 Denn *er* wird Frucht tragen unter den Brüdern.

Ein Ostwind wird kommen, ein Wind des HERRN, von der Wüste heraufsteigend, und sein Brunnen[5] wird vertrocknen und sein Quell versiegen; *er*[6] wird die Schatzkammer aller kostbaren Geräte plündern.

Fußnoten

1. A.ü. Menschen opfern, Kälber küssen sie!
2. D. h. ihre Brust.
3. O. gebe … nehme.
4. O. Schuld.
5. O. seine Quelle.
6. D. h. der wie ein Ostwind kommende Eroberer.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de